

Das Allgemeine Journal UHRMÄCHTERKUNST

Erschein.
wöchentlich.

Naumburg a/S., den 24. Januar 1877.

Verlag:
Die Redaction, Naumburg a/S.

An den verehrl. Vorstand des Central-Verbandes der deutschen Uhrmacher.

Weshalb wird den deutschen Uhrmachern die Gesamt-Beröffentlichung der Harzburger Verhandlungen vorenthalten? Durch Acclamations der in Harzburg tagenden Uhrmacher-Versammlung wurde beschlossen (lt. stenographischem Berichte, siehe No. 18 Seite 176), das Gesamtmaterial zu unserer Verfügung zu stellen. Nachdem in No. 28 der qu. Artikel „Zur gesälligen Beachtung“ uns wieder in Besitz der stenographischen Berichte brachte, fehlt jedoch noch das Gesamtmaterial vollständig und nehmen wir Veranlassung, nachdem vom Vorort des „Thüringer Uhrmacher-Verbandes“ und vielen Collegen die Herausgabe desselben gefordert wird, dasselbe hiermit nur auf diesem Wege, als unser aller Eigentum, zu reklamiren. Wir bitten diesem Wunsche der Gesamtheit ohne Weiteres Folge zu leisten, widrigenfalls diese Angelegenheit durch unser Journal näher beleuchtet werden wird.

Die Redaktion.

Vereinsangelegenheiten.

Rheinisch-Westfälischer Uhrmacher-Verein.

Die Ausstellung von Uhren, Fournituren, Werkzeugen und Hilfs-Maschinen für Uhrmacher findet am ersten Freitag nach Ostern zu Dortmund, in den kleinen Sälen der Gewerbehalle, statt. Wir richten an alle Fabrikanten, en gros-Handlungen und Collegen, welche in dieser Branche arbeiten, die Einladung und Bitte, selbige recht reichlich zu beschildern. Nachstehend theilen wir die hierüber festgesetzten Bedingungen mit.

1) Die Ausstellung kann von jedem Fabrikanten, Grossisten oder Uhrmacher mit Gegenständen, welche in unser Fach einfallen, beschickt werden. 2) Der Raum für die auszustellenden Gegenstände wird jedem Aussteller von einem dazu beauftragten Vereinsmitgliede angewiesen, ohne irgend etwas dafür zu zahlen. 3) Jeder Aussteller hat die specielle Bewachung der ausgestellten Gegenstände am Tage, sowie deren etwa statuirtenden Verkauf an Uhrmacher, selbst zu übernehmen. 4) Ausgestellte Gegenstände dürfen nach Preis-Couranten oder Adressarien nur an wistliche Uhrmacher abgegeben werden. Die hierzu nothwendige Vermittelung resp. Centrele geschieht vom Dortmunder Uhrmacher-Verein, und sind anwährtige etwa unbekannte Collegen auf Verlangen verpflichtet, denselben den Nachweis zu liefern, daß sie wistliche Uhrmacher sind. Es werden aber den Ausstellern die anwesenden Uhrmacher Seitens der Mitglieder des Rhein.-Westf. Uhrmacher-Vereins schon nötglist verkehrt vorgestellt, außerdem erhält jeder nicht zum Verein gehörnte anwesende Colleger ein besonderes Abzeichen, welches sichtbar zu tragen ist. 5) Nur Mitglieder des Rhein.-Westf. Uhrmacher-Vereins haben freien Zutritt zur Versammlung wie auch zur Ausstellung. Eichtere ist auch dem Publikum zugänglich, jedoch hat selbiges, sowie auch Uhrmacher, welche nicht active

Mitglieder sind, an der Kasse 1 Mark Entrée zu entrichten, welcher Beitrag nach Abzug der etwa entstehenden Unkosten, der Vereinskasse vorerwähnten Vereins zufliest. 6) Für Aussteller, welche besonders weit abwohnen, und deren persönliche Vertretung während der Ausstellung mit grösseren Schwierigkeiten verbunden ist, übernimmt der Dortmunder Verein nach vorheriger Uebereinkunft recht gerne die Ausstellung und Bewachung der Gegenstände. Auf besonderen Wunsch kann dieselbe auch noch Sonnabends geöffnet bleiben, und ist der Vorstand bereit, hierin entgegen zu kommen. Für gute, billige Verienung der zu verabreichen Speisen und Getränke wird die Gewerbehalle in bekannter Weise Sorge tragen.

Anmeldungen oder Anfragen welche man gesl. spätestens bis zum 15. März an Herrn Aug. Le Claire, Uhrm. in Dortmund, richten.

Den Mitgliedern des „Rhein.-Westfäl. Uhrmachervereins“ theilen wir ergebenst mit, daß wir aus Rücksicht für das Lokal genötigt sind, die zweite Versammlung zu Dortmund am ersten Donnerstag nach Ostern d. J. im großen neuen Saale der Gewerbehalle abzuhalten. Dieselbe beginnt Morgens punt 10 Uhr. Mittags während der Pause findet ein gemeinschaftliches einfaches Essen statt, wozu sehr gute und billige Getränke, Wein, Bier, &c. verabsoltzt werden. Nach demselben Fortsetzung und Erledigung der Tagesordnung sowie eingegangener Anträge Seitens der Mitglieder. Letztere erbitten wir gesl. recht baldigst, spätestens aber bis zum 1. März d. J., an den Vorsitzenden Hr. Emil Löriges in Gevelsberg einzusenden, damit die Tagesordnung rechtzeitig festgestellt und durch das Journal bekannt gemacht werden kann. Später eingehende Anträge können nur bei großer Dringlichkeit berücksichtigt werden. Am Tage nach der Versammlung, also Freitag den 6. April d. J., findet in den beiden kleinen Sälen der Gewerbehalle (siehe Einladung zur Ausstellung) eine Ausstellung statt und zwar deshalb nur an dem Tage, damit die Versammlung nicht dadurch